

PRESSESPIEGEL

Mo., 08.12.2025



MONTAG 8.12.2025

KOSTENLOS

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES
VON DER INSEL



Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



WUNDERSCHÖNE
ETUITASCHEN AUS UNSERER
SIEBDRUCK-WERKSTATT



nur 9,80 €



**NORDERNEYER
MORGEN**
JEDEN MORGEN ALLES
VON DER INSEL

DEN
NORDERNEYER MORGEN
BEKOMMEN SIE ÜBERALL,
WO ES BRÖTCHEN UND
ZEITUNGEN GIBT !

Unten links

In der Redaktion geht es schon mal recht chaotisch zu. Da kommt man mit seinen Blessuren ins Büro und möchte Mitleid. Aber nein, hier doch nicht! Jeder hat plötzlich etwas Schlimmes erlebt. Und dann kommen noch die schlechten Nachrichten obendrauf, aber die Guten eben auch.

Havarie zwischen Juist und Norderney



Mit dem Seenotrettungsboot Wilma Sikorski der DGzRS übernehmen die Seenotretter acht Menschen von einem festgekommenen Bestattungsschiff.

Foto: Die Seenotretter – DGzRS

Juist/Norderney – Zwischen den ostfriesischen Inseln Juist und Norderney ist am vergangenen Samstag das Bestattungsschiff Aegir mit zehn Menschen an Bord auf Grund gelaufen. Die Seenotretter brachten die sieben Passagiere und ein Besatzungsmitglied in Sicherheit. Die beiden übrigen Besatzungsmitglieder blieben an Bord.

Im Einsatz waren der Seenotrettungskreuzer Eugen sowie das Seenotrettungsboot Wilma Sikorski, beide von der Station Norderney sowie die Otto Diersch von der Station Norddeich der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS).

Die Aegir lief am frühen Nachmittag im Seegatt vor der Ostspitze Juists auf Grund. Südlicher Wind bis vier Beaufort und starker Ebbstrom drückten das 21 Meter lange Schiff auf Legerwall und so befand sich das Schiff in einer Lage, aus der es sich nicht selbst befreien konnte, so die Seenotretter. Der Seenotrettungskreuzer

Eugen erreichte den Havaristen weniger als hundert Meter nordöstlich der Insel Juist zügig. Der erste Schleppversuch scheiterte jedoch: Die Leine riss, das Schiff saß zu fest. Auch die Schnellfähre Inselexpress 2 bot sich an, die Passagiere zu übernehmen, konnte wegen des geringen Wassers jedoch nicht herankommen.

Erst das flachgehende Seenotrettungsboot Wilma Sikorski gelangte längsseits und nahm sieben Passagiere sowie ein Besatzungsmitglied auf. Sie wurden an die Eugen übergeben und sicher nach Norddeich gebracht. Zwei Crewmitglieder blieben an Bord der Aegir. Mit Unterstützung des Seenotrettungsbootes Otto Diersch folgten weitere Befreiungsversuche, zunächst ohne Erfolg. Mit auflaufendem Wasser sollte in der Nacht ein neuer Schleppversuch unternommen werden. Der Havarist kam jedoch später eigenständig wieder frei und lief unter Sicherungsbegleitung des Seenotrettungskreuzers Eugen zurück nach Norddeich.



**Jan
Weer meent:**

Um Mitternacht hatte sich das Thermometer dann doch noch zu ein paar Grad mehr hinreißen lassen und die Sache für gut befunden. Jedenfalls bleibt es über Tag bei zehn Grad. Sonne meist über den Wolken.

Hochwasser ist heute um 1.03 + 13.42 Uhr, **Niedrigwasser** um 7.39 + 19.52 Uhr. **Wassertemperatur:** 6 Grad. **SA:** 8.35 Uhr; **SU:** 16.11 Uhr

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

8. Dezember

10 bis 12.30 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

15 Uhr, Kiku-Programm: Plätzchenbacken mit Bäcker Bethke, Altersempfehlung: 8 bis 12 Jahre, Treffpunkt: Bäckerei Bethke, Im Gewerbegebiet 37

15 Uhr, Spielenachmittag, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

16 Uhr, Bridge Kreis Norderney, Inseloase, Marienstr. 18, 04932-1830 o. 04932-3696

17 Uhr, Seniorenkreis mit Snirtje-Braten-Essen, Restaurant Schmuggler, Birkenweg 24

18.30 bis 19 Uhr, Lebendiger Advent, Gorch-Fock-Weg 2

19 Uhr, Frauentreff, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

19 bis 22 Uhr, Offener Spieletreff, Kath. Gemeinderaum, Goebenstr.

Watt-Welten-Besucherzentrum: 16.30 Uhr, Faszination Nacht, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Kino im Kurtheater: 20 Uhr, Good Fortune - Ein ganz spezieller Schutzengel

NORDERNEYER MORGEN

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Do. 9.30 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 9.30 bis 13.00 Uhr

Winterstr. 6, 26548 Norderney
Telefon: 04932-991899
info@norderneyer-morgen.de

Norderneyer Badezeitung

Amtliche Zeitung der Stadt und des Nordseeheilbades Norderney

Gegründet 1868

Montag, 8. Dezember 2025

Einzelverkaufspreis 1,30 Euro / Nr. 285

Heute 11° Morgen 13°
 90% Regenwahrscheinlichkeit Südwest Stärke 4
HOCHWASSER NORDERNEY
 08. Dez.: 01.06 Uhr 13.50 Uhr
 09. Dez.: 01.53 Uhr 14.39 Uhr

LEUCHTFEUER

Krimitag

Fans des gepflegten Kriminalromans aufgepasst. 2011 erklärte das Syndikat, der Verband der deutschsprachigen Krimiautoren, den 8. Dezember zum bundesweiten Krimitag in Deutschland. Denn der Krimitag feiert nicht weniger als den Kriminalroman, die Autoren, die Leserschaft und seine vielen hoch spannenden Geschicht(e)n.

VOR 25 JAHREN

Exoten

Wie die Mitarbeiter des Norderneyer Nationalparkhauses mitteilten, gab es an den Stränden der Insel jetzt zwei spektakuläre Funde. Es handelte sich dabei um je ein Exemplar eines Mondfisches als auch des Kaisergranats. Der Mondfisch kann ausgewachsen bis zu drei Meter groß werden.

VOR 50 JAHREN

Vandalismus

Unbekannte Täter verschafften sich in der Nacht Zugang zum Kurhaus und entwendeten dabei ein Tonbandgerät, ein Filmvorführgerät, Zigaretten und etwas Bargeld. Der angerichtete Schaden an der Örtlichkeit beläuft sich um ungefähr 2500 Deutsche Mark.

ÜBER UNS

Norderneyer Badezeitung
 Stellmacherstraße 14
 26506 Norden

Die Norderneyer Badezeitung erscheint werktäglich.

Die Norderneyer Badezeitung erreichen Sie unter
 Telefon 04931/925-0
 Telefax 04931/925-307
 Redaktion 04931/925-230
 E-Mail: norderney@skn.info
 Abo-Service: 04931/925-555
 Anzeigen-Service: 04931/925-150



Das Beste kommt zum Schluss

Beliebter Podcast „He! Norderney“ blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück

Fröhliche Weihnachtszeit auf Norderney: Während über dem Kurplatz die Lichter angehen und der Duft von Glühwein durch die Straßen zieht, nehmen sich Kurdirektor Wilhelm Loth und Moderator Ludger Abeln in der neuen Podcast-Folge #31 „Das Beste kommt zum Schluss – der große Jahresrückblick 2025“ Zeit, um das Jahr gemeinsam Revue passieren zu lassen. Und 2025 – das wird schnell deutlich – hatte vieles zu bieten: große Events, starke Gespräche, wichtige Debatten und emotionale Momente, die über die Insel hinaus nachklingen.

Gleich zu Beginn schlägt Loth einen Ton an, der vielen Inselanern und Gästen vertraut vorkommen dürfte: die Diskussion um die Atmosphäre in der Adventszeit. Zufrieden zeigt sich der Kurdirektor mit der Resonanz auf seine vorherige Kritik, die City sei vorweihnachtlich „wenig ansprechend“ gewesen. Inzwischen habe sich das Bild für ihn spürbar gewandelt. „Ich bin die Tage durch die Straßen gegangen. Ich fand es sehr schön, festlich und stimmungsvoll“, sagt Loth – und betont dabei auch den Wunsch, dass es auf der Insel „auch mal für uns gerne schön“ sein dürfe. An den Wochenenden sei Norderney weiterhin gut besucht, viele Gäste vom Festland suchten hier offenbar einen Gegenentwurf zum Gedränge in den Innenstädten: „Da ist Norderney zu dieser Zeit genau der richtige Ort, wenn man Besinnung haben möchte.“



Im Tidentalk wird Bilanz gezogen und ein erster Ausblick gewagt.

Archivbild

Der Jahresrückblick ist zugleich ein Streifzug durch ein Podcast-Jahr voller bemerkenswerter Stimmen. Loth und Abeln erinnern an die vielen Gäste, die dem „Tidentalk“ Tiefe und Vielfalt gegeben haben: Silvia Seliger-Hugen, die mit ihrer Arbeit rund um Gesundheit und Kuren bewegende Einblicke lieferte, Dr. Valeria Bers, die über Naturraum, Veränderungen und den Wandel der Insel sprach – und Event-Profi Rudi König, der den Sommer 2025 maßgeblich prägte. Mit Konzerten und Highlights wie Die Fantastischen Vier, Andrea Berg, 01099 und Bosse wurde Norderney in dieser Saison erneut zur Bühne, über die man auch jenseits des Watts gesprochen hat.

Neben dem Rückblick auf Gäste und Ereignisse nehmen Loth und Abeln auch die großen Fragen in den Blick, die Norderney bewegen. Der Strandver-

lust an der Weißen Düne bleibt ein Thema, das nicht nur landschaftlich, sondern auch emotional Gewicht hat. Ebenso präsent: nachhaltiger Tourismus – und die Frage, wie ernst es jede und jeder Einzelne damit meint. Loth bringt es mit einer zugespitzten Beobachtung auf den Punkt: Nachhaltigkeit sei zwar „in aller Munde“, aber ob man sie für sich selbst wirklich lebe, stehe auf einem anderen Blatt. Er spricht von „moderner Absolution“: „Also ich zahle den Gastbeitrag und andere machen meinen Müll weg. Das sind Themen, die uns hier auf Norderney umtreiben.“

Ein zentrales Projekt des Jahres ist für den Kurdirektor jedoch eindeutig die digitale Entwicklung: „Die App Norderney – mein Inselassistent“. Zehntausende nutzen sie inzwischen – und Loth macht klar, warum das

Produkt für ihn weit mehr als nur ein digitales Extra ist. „Die App ... ist unser Kernprojekt in diesem Jahr gewesen. Wir sind sehr stolz auf dieses Produkt und werden uns im kommenden Jahr auch damit für den Deutschen Tourismuspreis bewerben“, sagt er. Die Idee dahinter: ein „digitales Vertriebsselement“ mit einem Buchungsablauf, den viele aus der Reisebranche kennen – nur konsequent auf die Insel übertragen. Vom Fährticket über Gastbeitrag und Unterkunft bis hin zum Strandkorb lasse sich vieles bündeln, dazu komme der Nutzwert vor Ort, etwa für Veranstaltungsbuchungen. Ein „Rundum-sorglos-Paket“, das die Insel an entscheidenden Stellen moderner, einfacher und serviceorientierter machen soll.

Dass Norderney weiterhin ein Magnet ist, zeigt sich nicht nur an den Besucherzahlen, sondern auch an den

prominenten Namen, die immer wieder auftauchen: Sarah Connor, Micky Krause – die Insel bleibt Anziehungspunkt. Und schon jetzt steht ein nächstes Highlight für den kommenden Sommer im Raum: ein Live-Podcast auf dem Kurplatz. Besonders augenzwinkernd wird es, als Loth und Abeln von einem Versprechen berichten: Micky Krause soll dabei sein. „Das hat er uns am Rande des Podcasts versprochen“, sagen die beiden – und man spürt: Hier wird bereits am nächsten Kapitel geschrieben.

Auch das kirchliche Leben findet im Jahresrückblick seinen Platz. Die Folge mit dem Ehepaar Fuhrmann, so erinnern Loth und Abeln, habe gezeigt: Glaube, Gemeinschaft und Urlaub schließen sich auf Norderney nicht aus. Im Gegenteil – für viele ist gerade diese Mischung Teil dessen, was die Insel so besonders macht.

Am Ende bleibt das Gefühl eines runden Jahresausklangs: Norderney als Ort im Wandel, als Bühne für Kultur, als Raum für Debatten – und als Insel, die Gemeinschaft und Lebensgefühl ausstrahlt. Oder wie es in der Folge zwischen den Zeilen immer wieder anklingt: Norderney ist mehr als Urlaub. Und auch im kommenden Jahr warten wieder spannende Podcast-Themen, zu denen bereits einige tolle Gäste eingeladen wurden.

Der Podcast „He! Norderney – Tidentalk“ erscheint wie gewohnt am ersten Freitag im Monat.



Wasserturm als Kerze auf einem Kranz

Durch die außergewöhnliche Beleuchtung wirkt der Norderneyer Wasserturm fast so, als wäre er eine Kerze in einem Adventskranz. Besonders in der ruhigen Vorweihnachtszeit ist das ein stimmungsvolles Highlight. Wie der Leiter der Stadtwerke auf Nachfrage erklärte, ist dieser Effekt ausdrücklich beabsichtigt und auch so gewünscht.

Foto: Noun

Feuerwehr löscht Feuer auf Schiff

NORDDEICH Auf einem Schiff für Seebestattungen ist am Sonntagvormittag im Norddeicher Hafen ein Schweißbrand entdeckt worden. Bei einer routinemäßigen Kontrolle an Bord der MS „Aegir“ wurde eine Rauchentwicklung im Fahrgastraum entdeckt. Die Freiwillige Feuerwehr Norden löschte den Brand unter Atemschutz. In einem Bereich im Fußboden stießen die Einsatzkräfte unter anderem auf die Abgasleitungen der Hauptmaschine, wo die Brandursache vermutet wird.

HEUTE

KIKU-PROGRAMM Um 15 Uhr steht das Plätzchenbacken mit Bäcker Bethke auf dem Programm des Kinderkurdirektors. In der originalen Norderneyer Backstube im Gewerbegebiet können leckere Köstlichkeiten gebacken werden.

KINO Um 20 Uhr läuft im Kino des Kurtheaters die amerikanische Komödie „Good Fortune – ein ganz spezieller Schutzengel“ mit Keanu Reeves in der Hauptrolle als ungeschickter Schutzengel. Denn in seiner Verantwortung liegt vor allem, durchs Handy abgelenkte Autofahrer/-innen vor tödlichen Unfällen zu retten. Deshalb träumt Gabriel auch die ganze Zeit davon, endlich wichtigere Aufgaben übernehmen zu können. Seine Chance wittert er, als er an Arj gerät.

Bestattungsschiff kommt vor Juist fest

Seenotretter bringen Passagiere von Sandbank in Sicherheit

JUIST Zwischen den ostfriesischen Inseln Juist und Norderney ist am Sonntagabend ein Bestattungsschiff mit zehn Menschen an Bord auf Grund gelaufen. Die Seenotretter brachten die sieben Passagiere und ein Besatzungsmitglied in Sicherheit. Die beiden übrigen Besatzungsmitglieder blieben an Bord. Im Einsatz waren der Seenotrettungskreuzer Eugen/Station Norderney sowie die beiden Seenotrettungsboote Wilma Sikorski/Station Norderney und Otto Diersch/Station Norddeich der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS).

Bestatterboot steckt fest

Gegen 13.45 Uhr erfuhr die von der DGzRS betriebene Rettungsleitstelle See, dass die Maritime Rescue Co-ordination Centre (MRCC) Bremen, von der Notlage des Schiffes: Bei ablaufendem Wasser war die rund 21 Meter lange „Aegir“ mit zehn Menschen an Bord im Seegatt zwischen Norderney und Juist auf einer Sandbank vor der Ostspitze Juists („Kalfamer“) festgekommen. Der südliche Wind mit bis zu vier Beaufort (bis zu 28 km/h) und der starke Ebbstrom hatten das Schiff an die Küste gedrückt. Es befand sich auf Legerwall, hatte also keine Möglichkeit gehabt, sich aus eigener Kraft aus dieser Lage zu befreien. Für die



Mit dem Seenotrettungsboot Wilma Sikorski der DGzRS übernehmen die Seenotretter acht Menschen von einem festgekommenen Bestattungsschiff. Foto: Die Seenotretter - DGzRS

zehn Menschen an Bord der „Aegir“ war dies eine durchaus gefährliche Situation. Die Seenotretter der DGzRS-Station Norderney warfen umgehend die Leinen los und nahmen mit dem Seenotrettungskreuzer Eugen Kurs auf den Havaristen.

Gefährliche Situation

Dieser lag weniger als hundert Meter nordöstlich der Insel Juist. Die Seenotretter konnten die „Aegir“ angesichts der Ebbe nicht befreien. Die Schleppleine brach, da das Schiff bereits zu hoch auf der Sandbank

saß. Die Schnellfähre „Inselexpress 2“ bot ihre Unterstützung an, um gegebenenfalls die zehn Menschen zu übernehmen. Doch sie kam trotz ihres geringen Tiefgangs nicht an den Havaristen heran. Dies gelang erst den Seenotrettern: Sie gingen mit dem ebenfalls auf Norderney stationierten, sehr flachgehenden Seenotrettungsboot Wilma Sikorski bei der „Aegir“ längsseits und übernahmen sicherheits- halber die sieben Passagiere und ein Besatzungsmitglied. Die übrigen beiden Besatzungsmitglieder blieben an Bord. Anschließend

übergab die Besatzung der Wilma Sikorski die acht Menschen an den Seenotrettungskreuzer Eugen. Dieser brachte sie sicher in den Hafen von Norddeich. Die Seenotretter unternehmen mit der Wilma Sikorski und dem gerade vor Ort eingetroffenen Seenotrettungsboot Otto Diersch/Station Norddeich einen weiteren Anlauf, das Bestattungsschiff zu befreien, zunächst ohne Erfolg. Mit auflaufendem Wasser wollen die Seenotretter in der Nacht erneut versuchen, die gestrandete „Aegir“ von der Juister Sandbank zu schleppen.

Weihnachten im To Huus

NORDERNEY Das Norderneyer Seniorenzentrum To Huus lädt zu seinem traditionellen Weihnachtsmarkt mit einem großen Basar im Haus ein. Es gibt Livemusik mit der Hausband und Hobbyschmidt Gottfried und dazu jede Menge Kaffee, Ostfriesentee, Glühwein, Bier, Cocktails, frische Waffeln, Bratwurst, Pommes und andere Köstlichkeiten. Beginn ist um 14 Uhr in der Mühlenstraße.

IMPRESSUM

Norderneyer Badezeitung

Verlegerin: Charlotte Basse

Chefredaktion: Heidi Jansen (he)

Lokalredaktion:

Sven Bohde (bo)

Jörg Valentin (va)

Mantelredaktion:

Burkhard Ewert und Louisa Riepe

Anzeigenleitung: Sabrina Hamphoff

Vertriebsleitung: Benjamin Oldewurtel

Druck: A. Berg Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG

Für unentgeltlich eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenpreise: Nr. 63 des Ostfriesischen Kuriers vom 1. Januar 2025. Anzeigenannahmefrist: zwei Tage vor Erscheinen, 17 Uhr. Beleggeld monatlich 27,50 Euro auf der Insel inkl. Zustellgebühr und MwSt; monatlich 27,50 Euro bei Postzustellung auf dem Festland inkl. Zustellgebühr und MwSt. E-Paper only 19,50 Euro, E-Paper on Top 7,00 Euro. Abbestellungen schriftlich bis zum 20. Tag des Monats beim Verlag. Im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, bei fremden Eingriffen in die Produktion oder bei Störungen des Betriebsdrucks durch Arbeitskampf besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung beziehungsweise Kürzung des Beleggeldes.

Verlag: SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG

Stellnachricht: 14

26506 Norden

Telefon: (04931) 925-0

E-Mail: norderneyer@skn.de

Redaktion: (04931) 925-150

- Fax: (04931) 925-126

E-Mail: norderneyer@skn.de

Anzeigen Ansprechpartner:

Lars Rieche 015174420404

Vertrieb: (04931) 925-555

- Fax: (04931) 925-292

E-Mail: aboservice@skn.de

Internet: www.norderneyer-badezeitung.de

ROTARY
ADVENTSKALENDER

8. DEZEMBER 2025

Folgende Losnummern gewinnen Gutscheine:
NR. 299:200 Euro, Tobias Schnipperling – Versicherungsmakler,
100 Euro Amici, 100 Euro Schmuggler.**NR. 5050:**200 Euro, ferien-auf-norderney.de, Familie Kühn
Gutschein Atelier Waterkant.**NR. 1967:**200 Euro, Inselexpress Henriette,
100 Euro Boekhoff, 100 Euro Bootshaus.**NR. 4392:**200 Euro, West GmbH,
Gutschein insular.
Die Gewinner können ihre Gutscheine in der Park-Apotheke abholen.**Lebendiger Adventskalender.**
Carsten und Geli,
Gorch-Fock-Weg 2.

Angaben ohne Gewähr

Verschiedenes

Seit 1993 Ihr Fachbetrieb für
Fugarbeiten und Fugensanierungen
Fugerbetrieb W. Buck

26532 Großheide • Tel. (0 49 36) 60 85 • w.buck@fugerbetrieb.de



Herzenssache

Was liegt Ihnen am Herzen und soll bleiben, wenn Sie gehen? Welche wichtigen Werte wollen Sie dauerhaft weitergeben? Mit Ihrem Testament zugunsten der Deutschen Herzzstiftung helfen Sie, die Herzzforschung zu fördern und Leben zu retten.

Fordern Sie den Ratgeber **Testament mit Herz** an und informieren Sie sich.

Telefon 069 955128-123

www.herzzstiftung.de/testament

Südstaat der USA	eine Zugmaschine (Kw.)	Form von sein (1. Person)	span. Provinzhauptstadt	Gotteserkenntnis	englisch: Ende	englischer Komiker (Jfr. ...)	bestimmend	Hauch, Fluidum (franz.)	russischer Strom	Eigenname der Chinesen
reicher Genießer					New Yorks Revue-Meile					
ein Farbton			Flughafen von Tel Aviv	grausamer Gott der Hindus	indischer Zaubertrick	Dalei in der EDV	Schauspieler		alte Kulturpflanze	französisches Adelsprädikat
feiner Spott		Schiffsfracht	Sitzstreik (engl.)				Einsicht	Trockenbett bei Flüssen (Wüste)		
Teil der Karpaten (hohe ...)	französische Politzellen			Fluss durch Heidelberg	kleinlich	austral. Teleskopzentrum	wilde Ackerpflanze	Fremdwort: unter		
Kampf um die ersten Plätze	Bewohner einer Stadt	leicht färben	Schiff der Kolumbusflotte			Ballwiederholung b. Tennis	Frauenname		italienischer Name des Ätna	
						altgriech. Philosoph	Verständnis empfangen			
Luftreifen		Lande-anflug-verfahren (Abk.)		Südost-europäer	prima (ugs.)			Steak-Art		
Radio-konsument		Berührungsverbot				russischer Männername	Ehrenname der röm. Kaiser			
				keltischer Name Irlands	dichter Nebel in England					
				kirgisische Währung	landwirtsch. Arbeit			dt. Farbfernseh-system (Abk.)		
persönliches Fürwort (4. Fall)	grüner Beryll, Edelstein							Stadt in Kalifornien (Abk.)		
früherer Name Tokios			persönliches Fürwort (3. Fall)		Jubiläum im Stadion (La ...)					
thailändischer Königstitel				Nervenbetreffend						

HEUTE

KIKU-PROGRAMM Um 15 Uhr steht das Plätzchenbacken mit Bäcker Bethke auf dem Programm des Kinderkurdirektors. In der originalen Norderneyer Backstube im Gewerbelände können leckere Köstlichkeiten gebacken werden.

KINO Um 20 Uhr läuft im Kino des Kurtheaters die amerikanische Komödie „Good Fortune – ein ganz spezieller Schutzengel“ mit Keanu Reeves in der Hauptrolle als ungeschickter Schutzengel. Denn in seiner Verantwortung liegt vor allem, durchs Handy abgelenkte Autofahrer/-innen vor tödlichen Unfällen zu retten. Deshalb träumt Gabriel auch die ganze Zeit davon, endlich wichtigere Aufgaben übernehmen zu können. Seine Chance wittert er, als er an Arj gerät.

ROTARY ADVENTSKALENDER

7. DEZEMBER 2025

Folgende Losnummern gewinnen Gutscheine:
NR. 5820: 200 Euro, Götting, eigener Gutschein.
NR. 225: 200 Euro, Peter Tjaden Nahverkehr, 100 Frisnaut, 100 Euro Columbus.
NR. 4068: 200 Euro, Modevitrine, eigener Gutschein.
NR. 2670: 200 Euro, Inselbäckerei Bethke GmbH & Co. KG, eigener Gutschein.
Die Gewinner können ihre Gutscheine in der Park-Apotheke abholen.

Lebendiger Adventskalender
Evangelische Kirchengemeinde, Kirche, Kirchstraße 12
Angaben ohne Gewähr

ROTARY ADVENTSKALENDER

8. DEZEMBER 2025

Folgende Losnummern gewinnen Gutscheine:
NR. 299: 200 Euro, Tobias Schnipperding – Versicherungsmakler, 100 Euro Amick, 100 Euro Schmuggler.
NR. 5050: 200 Euro, ferien-auf-norderney.de, Familie Kühn Gutschein Atelier Waterkant.
NR. 1967: 200 Euro, Inspension Henriette, 100 Euro Boekhoff, 100 Euro Bootshaus.
NR. 4392: 200 Euro, West GmbH, Gutschein insular.
Die Gewinner können ihre Gutscheine in der Park-Apotheke abholen.

Lebendiger Adventskalender
Carsten und Gell, Gorch-Fock-Weg 2
Angaben ohne Gewähr

Einladung

NORDERNEY Das Seniorenzentrum To Huus lädt am kommenden Sonntag ab 14 Uhr zum Weihnachtsmarkt ein.

KONTAKT

Sven Bohde 04931/925-345
Jörg Valentin 04931/925-346

Das Beste kommt zum Schluss

Beliebter Podcast „He! Norderney“ blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück

Fröhliche Weihnachtszeit auf Norderney: Während über dem Kurplatz die Lichter angehen und der Duft von Glühwein durch die Straßen zieht, nehmen sich Kurdirektor Wilhelm Loth und Moderator Ludger Abeln in der neuen Podcast-Folge #31 „Das Beste kommt zum Schluss – der große Jahresrückblick 2025“ Zeit, um das Jahr gemeinsam Revue passieren zu lassen. Und 2025 – das wird schnell deutlich – hatte vieles zu bieten: große Events, starke Gespräche, wichtige Debatten und emotionale Momente, die über die Insel hinaus nachklingen.

Gleich zu Beginn schlägt Loth einen Ton an, der vielen Inselanern und Gästen vertraut vorkommen dürfte: die Diskussion um die Atmosphäre in der Adventszeit. Zufrieden zeigt sich der Kurdirektor mit der Resonanz auf seine vorherige Kritik, die City sei vorweihnachtlich „wenig ansprechend“ gewesen. Inzwischen habe sich das Bild für ihn spürbar gewandelt. „Ich bin die Tage durch die Straßen gegangen. Ich fand es sehr schön, festlich und stimmungsvoll“, sagt Loth – und betont dabei auch den Wunsch, dass es auf der Insel „auch mal für uns gerne schön“ sein dürfe. An den Wochenenden sei Norderney weiterhin gut besucht, viele Gäste vom Festland suchten hier offenbar einen Gegenentwurf zum Gedränge in den Innenstädten: „Da ist Norderney zu dieser Zeit genau der richtige Ort, wenn man Besinnung haben möchte.“



Im Tidental wird Bilanz gezogen und ein erster Ausblick gewagt.

Archivbild

Der Jahresrückblick ist zugleich ein Streifzug durch ein Podcast-Jahr voller bemerkenswerter Stimmen. Loth und Abeln erinnern an die vielen Gäste, die dem „Tidental“ Tiefe und Vielfalt gegeben haben: Silvia Seliger-Hugen, die mit ihrer Arbeit rund um Gesundheit und Kuren bewegende Einblicke lieferte, Dr. Valeria Bers, die über Naturraum, Veränderungen und den Wandel der Insel sprach – und Event-Profi Rudi König, der den Sommer 2025 maßgeblich prägte. Mit Konzerten und Highlights wie die Fantastischen Vier, Andrea Berg, 01099 und Bosse wurde Norderney in dieser Saison erneut zur Bühne, über die man auch jenseits des Watts gesprochen hat.

Neben dem Rückblick auf Gäste und Ereignisse nehmen Loth und Abeln auch die großen Fragen in den Blick, die Norderney bewe-

gen. Der Strandverlust an der Weißen Düne bleibt ein Thema, das nicht nur landschaftlich, sondern auch emotional Gewicht hat. Ebenso präsent: nachhaltiger Tourismus – und die Frage, wie ernst es jede und jeder Einzelne damit meint. Loth bringt es mit einer zugespitzten Beobachtung auf den Punkt: Nachhaltigkeit sei zwar „in aller Munde“, aber ob man sie für sich selbst wirklich lebe, stehe auf einem anderen Blatt. Er spricht von „moderner Absolution“: „Also ich zahle den Gastbeitrag und andere machen meinen Müll weg. Das sind Themen, die uns hier auf Norderney umtreiben.“

Ein zentrales Projekt des Jahres ist für den Kurdirektor jedoch eindeutig die digitale Entwicklung: „Die App Norderney – mein Inselassistent“. Zehntausende nutzen sie inzwischen – und Loth macht klar, warum das

Produkt für ihn weit mehr als nur ein digitales Extra ist. „Die App ... ist unser Kernprojekt in diesem Jahr gewesen. Wir sind sehr stolz auf dieses Produkt und werden uns im kommenden Jahr auch damit für den Deutschen Tourismuspreis bewerben“, sagt er. Die Idee dahinter: ein „digitales Vertriebsselement“ mit einem Buchungsablauf, den viele aus der Reisebranche kennen – nur konsequent auf die Insel übertragen. Vom Fährticket über Gastbeitrag und Unterkunft bis hin zum Strandkorb lasse sich vieles bündeln, dazu komme der Nutzwert vor Ort, etwa für Veranstaltungsbuchungen. Ein „Rundum-sorglos-Paket“, das die Insel an entscheidenden Stellen moderner, einfacher und serviceorientierter machen soll.

Dass Norderney weiterhin ein Magnet ist, zeigt sich nicht nur an den Besucherzahlen, sondern auch an den

prominenten Namen, die immer wieder auftauchen: Sarah Connor, Micky Krause – die Insel bleibt Anziehungspunkt. Und schon jetzt steht ein nächstes Highlight für den kommenden Sommer im Raum: ein Live-Podcast auf dem Kurplatz. Besonders augenzwinkernd wird es, als Loth und Abeln von einem Versprechen berichten: Micky Krause soll dabei sein. „Das hat er uns am Rande des Podcasts versprochen“, sagen die beiden – und man spürt: Hier wird bereits am nächsten Kapitel geschrieben.

Auch das kirchliche Leben findet im Jahresrückblick seinen Platz. Die Folge mit dem Ehepaar Fuhrmann, so erinnern Loth und Abeln, habe gezeigt: Glaube, Gemeinschaft und Urlaub schließen sich auf Norderney nicht aus. Im Gegenteil – für viele ist gerade diese Mischung Teil dessen, was die Insel so besonders macht.

Am Ende bleibt das Gefühl eines runden Jahresausklangs: Norderney als Ort im Wandel, als Bühne für Kultur, als Raum für Debatten – und als Insel, die Gemeinschaft und Lebensgefühl ausstrahlt. Oder wie es in der Folge zwischen den Zeilen immer wieder anklingt: Norderney ist mehr als Urlaub. Und auch im kommenden Jahr warten wieder spannende Podcast-Themen, zu denen bereits einige tolle Gäste eingeladen wurden.

Der Podcast „He! Norderney – Tidental“ erscheint wie gewohnt am ersten Freitag im Monat.

Bestattungsschiff kommt vor Juist fest

Seenotretter bringen Passagiere von Sandbank in Sicherheit

JUIST Zwischen den ostfriesischen Inseln Juist und Norderney ist am Sonntagabend ein Bestattungsschiff mit zehn Menschen an Bord auf Grund gelaufen. Die Seenotretter brachten die sieben Passagiere und ein Besatzungsmitglied in Sicherheit. Die beiden übrigen Besatzungsmitglieder blieben an Bord. Im Einsatz waren der Seenotrettungskreuzer Eugen/Station Norderney sowie die beiden Seenotrettungsboote Wilma Sikorski/Station Norderney und Otto Diersch/Station Norddeich der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGZRS).

Gegen 13.45 Uhr erfuhr die von der DGZRS betriebene Rettungsleitstelle See, das Maritime Rescue Coordination Centre (MRCC) Bremen, von der Notlage des Schiffes: Bei ablauf-

dem Wasser war die rund 21 Meter lange „Aegir“ mit zehn Menschen an Bord im Seegatt zwischen Norderney und Juist auf einer Sandbank vor der Ostspitze Juists („Kalfamer“) festgekommen. Der südliche Wind mit bis zu vier Beaufort (bis zu 28 km/h) und der starke Ebbstrom hatten das Schiff an die Küste gedrückt. Es befand sich auf Legerwall, hatte also keine Möglichkeit gehabt, sich aus eigener Kraft aus dieser Lage zu befreien. Für die zehn Menschen an Bord der „Aegir“ war dies eine durchaus gefährliche Situation. Die Seenotretter der DGZRS-Station Norderney warfen umgehend die Leinen los und nahmen mit dem Seenotrettungskreuzer Eugen Kurs auf den Havarien.

Dieser lag weniger als hundert Meter nördlich der



Mit dem Seenotrettungsboot Wilma Sikorski der DGZRS übernehmen die Seenotretter acht Menschen von einem festgekommenen Bestattungsschiff.

Foto: Die Seenotretter – DGZRS

Insel Juist. Die Seenotretter konnten die „Aegir“ angesichts der Ebbe nicht befreien. Die Schleppleine brach, das Schiff bereits zu hoch auf der Sandbank saß. Die Schnellfähre „Inselexpress 2“ bot ihre Unterstützung

an, um gegebenenfalls die zehn Menschen zu übernehmen. Doch sie kam trotz ihres geringen Tiefgangs nicht an den Havarien heran. Dies gelang erst den Seenotrettern: Sie gingen mit dem ebenfalls auf Norderney sta-

tionierten, sehr flachgehenden Seenotrettungsboot Wilma Sikorski bei der „Aegir“ längsseits und übernahmen sicherheitshalber die sieben Passagiere und ein Besatzungsmitglied. Die übrigen beiden Besatzungsmitglieder blieben an Bord. Anschließend übergab die Besatzung der Wilma Sikorski die acht Menschen an den Seenotrettungskreuzer Eugen. Dieser brachte sie sicher in den Hafen von Norddeich. Die Seenotretter unternahmen mit der Wilma Sikorski und dem gerade vor Ort eingetroffenen Seenotrettungsboot Otto Diersch/Station Norddeich einen weiteren Anlauf, das Bestattungsschiff zu befreien, zunächst ohne Erfolg. Mit aufblühendem Wasser wollen die Seenotretter in der Nacht erneut versuchen, die gestrandete „Aegir“ von der Sandbank zu schleppen.